

22. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 22.12.1979

Spielmodus

Teilnehmende Mannschaften

Teilnehmer

Drei 4er-Gruppen / eine 3er-Gruppe, Halbfinale, Finale.

15 + 2 (Einlagespiel)

107 + 14 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team 7, 13

Die Spiele

Gruppe 1

Die ACn - Die Aasgeier	32:24
Die Choleriker - Bollwerk 77	25:43
Die ACn - Die Choleriker	41:38
Die Aasgeier - Bollwerk 77	32:55
Bollwerk 77 - Die ACn	53:30
Die Aasgeier - Die Choleriker	21:24

Gruppe 2

Das Fahnlein - Kuffekl GmbH	22:37
Die Leibhaftigen - Der Knurps	20:28
Das Fahnlein - Die Leibhaftigen	21:23 n.FwS.
Kuffekl GmbH - Der Knurps	37:34
Der Knurps - Das Fahnlein	30:37
Kuffekl GmbH - Die Leibhaftigen	50:19

Gruppe 3

Die Extremen - Aireußer	35:26
Die Sanguiniker - Die Peripheren	30:37
Die Extremen - Die Sanguiniker	56:40
Aireußer - Die Peripheren	42:31
Die Peripheren - Die Extremen	31:33
Aireußer - Die Sanguiniker	40:39 n.FwS.

Gruppe 4

Die Peristaltiker - Ruckerer	55:41
Datzerä - Die Peristaltiker	45:81
Ruckerer - Datzerä	65:45

Halbfinale

Die Extremen - Die Peristaltiker	54:34
Bollwerk 77 - Kuffekl GmbH	45:46

Einlagespiel

Oldtimers - Veteranen	22:36
-----------------------	-------

Finale

Die Extremen - Kuffekl GmbH	38:39
-----------------------------	-------

Tabelle

1. Kuffekl GmbH	10:0	209:158
2. Die Extremen	8:2	216:170
3. Bollwerk 77	6:2	196:133 V.HF
Die Peristaltiker	4:2	170:140 V.HF
5. Aireußer	4:2	108:105 2VR
Die ACn	4:2	103:115 2VR
Ruckerer	2:2	106:100 2VR
Das Fahnlein	2:4	80:90 2VR
9. Die Peripheren	2:4	99:105 3VR
Die Choleriker	2:4	87:105 3VR
Der Knurps	2:4	92:94 3VR
Datzerä	0:4	90:146 3VR
13. Die Leibhaftigen	2:4	62:99 4VR
Die Sanguiniker	0:6	109:133 4VR
Die Aasgeier	0:6	77:111 4VR



Die Choleriker waren völlig überrascht, von Heinz Dobrzanski abgelichtet zu werden, da sie doch kein Jubiläum hatten. Vor allem Herbert Tabar (11) kann es nicht fassen.

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Gerhard Brand	79	1. Gerd Ulherr 25,33
2. Gerd Ulherr	76	2. Dieter Pfeifer 23,00
3. Jürgen Weber	55	3. Jürgen Weber 18,33

Kuffekl GmbH	Klaus Groh (44), Manfred Heißenstein (43), Harald Müller (42).
Die Extremen	Gerhard Brand (79), Ulrich Hirschfelder (51), Hendryk Urbanowicz (45).
Bollwerk 77	Gerhard Görtler (45), Roland Gerner (40), Rainer Glas (39).
Die Peristaltiker	Gerd Ulherr (76), Wolfgang Reichmann (43), Reinhold Wagemann (35).

Das Turnier



Mit einer Sensation endete das 22. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier, an dem 17 Mannschaften ehemaliger Schulmeister des Dientzenhofer- und Clavius-Gymnasiums beteiligt waren. Das Bollwerk 77, Gewinner der letzten beiden Jahre, wurde von der Kuffekl GmbH, die im Finale Die Extremen mit 39:38 besiegte, entthront. Somit gelang es bisher keiner Mannschaft, die Silberschale dreimal hintereinander zu gewinnen. Diese bestens organisierte Großveranstaltung brachte auch in diesem Jahr packende Partien, die die begeisterten Zuschauer teilweise von den Sitzen rissen.

In der Gruppe 1 setzte sich der Titelverteidiger, das Bollwerk 77, erwartungsgemäß und sicher durch. Obwohl sie auf ihren Kapitän B.Ziegmann verzichten mussten, hatten sie keinerlei Mühe, ihre Spiele gegen Die ACn (53:30), Die Choleriker (43:25) und Die Aasgeier (55:32) für sich zu entscheiden. Mehr überrascht war man von den ACn, die nach spannenden Spielen ihre jüngeren Gegner auf die Plätze drei und vier verweisen konnten. Die Aasgeier (ohne Peter Wagner) mussten am Ende sogar noch eine knappe 21:24-Niederlage gegen Die Choleriker hinnehmen und blieben sieglos.

Die Gruppe 2 wurde von der ungeschlagenen Kuffekl GmbH beherrscht. Die wohl größte Sensation gelang dem ältesten Team, dem Fahnlein (Abiturjahrgang 1958). Es errang Platz 2, der erst durch die Ermittlung des Korbquotienten ermittelt werden konnte. Ein Kompliment an die Mannen um ihren Kapitän D.Adam, die nach 22 Jahren immer noch für eine Überraschung gut sind. Sie hatten nach Freiwurfwerfen erst knapp gegen Die Leibhaftigen mit 21:23 verloren, dann aber gegen den Knurps mit 37:30 gewonnen. Der Knurps hatte sich bei seinem besten Spiel (34:37 gegen Kuffekl GmbH) wohl zu sehr verausgabt. Der 28:20-Sieg gegen Die Leibhaftigen reichte wenigstens für Rang 3.

Kuffekl GmbH - Der Knurps 37:34: R.Eckert gegen E.Kestler (8). F.Bochert gegen S.Reuss (7).
Fotos von 1999.

Das Fahnlein - Kuffekl GmbH 22:37: H.Müller wird von D.Adam, S.Matschke (7) und H.Hennig bedrängt. D.Zeller (10) hält sich da lieber raus. Er (im Trainingsanzug) ist auch eher für die Vitamine zuständig, die S.Matschke, D.Adam und G.Müller hier nicht beachten.

Nicht weniger spannend verliefen die Partien in der Gruppe 3. Nach teilweise hervorragenden Spielen und kämpferisch guten Leistungen war es die älteste Mannschaft in dieser Gruppe, Die Extremen (OR-Meister 1968), die am Schluss ungeschlagen die Nase vorne hatte. Sowohl die Aireußer (OR-Meister 1977 -35:26), die sich den 2.Platz sicherten, als auch die diesjährigen Schulmeister (Die Peripheren -33:31) fanden einfach kein Mittel, den sechsmaligen Turniersieger zu bezwingen. Sie verstanden es hervorragend, ihre „Luftwaffe“ G.Brand immer wieder in entscheidenden Momenten glänzend anzupeilen. Die Sanguiniker, die auf W.Mühling verzichten mussten, vervollständigten das Viererfeld (0:6 Punkte). Das erste Aufeinandertreffen der Goppert-Brüder endete intern 14:10 für Wolfgang gegen Anton. Der blieb dafür aber mit seinen Aireußern 42:31-Sieger gegen Die Peripheren.

Auch in der Gruppe 4 siegte ein Team vergangener Tage. Die Peristaltiker mit W. Reichmann setzten sich über die Ruckerer (55:41) und Datzerä (81:45) relativ klar hinweg.



Anzumerken wäre noch, dass Die Peristaltiker den Einzug ins Halbfinale mit nur vier (!) Spielern erreichten. Dies ist ein wohl einmaliges Ereignis in der 22-jährigen Klaus-Haferkorn-Geschichte. Das Duell der alten Recken gewannen die Ruckerer sicher mit 65:45 gegen die Datzerä.

Die Peripheren - Die Extremen 31:33;
H.Urbancowicz wird von H.J.Uch geblockt. W.Goppert schaut zu.

Ruckerer - Datzerä 65:45;
J.Grampp gegen R.Lorber (6). Waren gute Freunde: H.Wurm und D.Pfeifer.
Fotos von 2001.



Reichmann & Co. kämpften dann auch im anschließenden Halbfinalspiel vorbildlich, doch gegen die kluge Spielweise der Extremen besaßen sie keine Chance. Mit klug herausgespielten Fast-Breaks und erfolgreichen Centeraktionen kamen die OR-Meister von 1968 zu einem sicheren Sieg (54:34). Ein wahrer Basketball-Krimi wurde den begeistert mitgehenden Zuschauern im zweiten Halbfinale, in dem das Bollwerk 77 auf die Kuffekl GmbH traf, geboten. Die Begegnung, die bis zur letzten Sekunde auf des Messers Schneide stand, beinhalte sowohl exzellent herausgespielte Körbe als auch höchsten körperlichen Einsatz. Der in der ersten Hälfte erspielte Vorsprung der Kuffekl GmbH schmolz in der Endphase Punkt um Punkt, konnte aber bis zum Schlusspfiff mit vereinten Kräften verteidigt werden (46:45). Beim anschließenden Einlagespiel zwischen den Oldtimers (OR-Meister 1955) und den Veteranen (OR-Meister 1956) ging es weit weniger ernst zu. Beide Teams „bekämpften“ sich wie in alten Tagen, wobei aber auch die spielerischen Elemente nicht zu kurz kamen (22:36). Dies war der erste Sieg der Veteranen beim Klaus-HaferkornGedächtnisturnier.

Bollwerk 77 – Kuffekl GmbH 45:46:

*Florian Bochert gegen Gerald Dusold.
Rainer Glas gegen Rolf Kratzert (bei einem Einlagespiel.*

Fotos von 1992 und 2012.

Gesamtpunktzahl im Turnier	1804
Punkte pro Spiel im Schnitt	75,17
Positivstes Korbverhältnis	Bollwerk 77 +63
Die meisten Punkte eines Spiels	Die Peristaltiker 81 (– Datzera 45)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Bollwerk 77 +15,75
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	126 (Die Peristaltiker – Datzera 81:45)
Die meisten Punkte im Schnitt	Die Peristaltiker 56,67
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Das Fahnlein 30,00
Die meisten Punkte des Turniers	Die Extremen 216
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Das Fahnlein 90

Anzahl der Spiele	24 +1
Höchster Sieg	Die Peristaltiker – Datzera 81:45 (+36)
Negativstes Korbverhältnis	Datzera –56
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Leibhaftigen 20 (– Der Knurps 28)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Datzera –28,00
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	44 (Die Leibhaftigen – Das Fahnlein 23:21)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Aasgeier 25,67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Datzera 73,00
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Leibhaftigen 62
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Die Extremen 170



Finale: Dientzenhofer-Gymnasium II (2x10min.)

Das Endspiel, in dem bei beiden Teams der enorme Kräfteverschleiß der Vorrundenbegegnungen offenbar wurde, gewannen die Kuffekl GmbH gegen die zehn Jahre älteren Extremen hauchdünn mit 39:38. Mitentscheidend dabei war, dass die Verlierer ohne Auswechselspieler auskommen mussten und somit im entscheidenden Moment die nötige Kraft fehlte. Center Gerhard Brand konnte sich nicht wie gewohnt entfalten, da ihm auf Kuffekl-Seite mit Thomas Lips, dem sprunggewaltigen Harald Müller und Rolf Kratzert gleich drei Center gegenüberstanden. Bis zur 18. Minute lag die von seinen Spielmachern Klaus Groh und Manfred Heißenstein klug geführte GmbH immer knapp in Führung. Dann wurde urplötzlich aus einem 35:30 ein 35:38, da Uli Hirschfelder zwei Mal mit Fastbreak abschließen konnte. In der letzten Minute ging aber den Extremen die Luft aus, und Heißenstein und Lips schafften die entscheidenden 4 Punkte für den Überraschungssieger. Gerhard Brand setzte sich mit seinen in diesem Turnier erzielten 79 Punkten nicht nur die Topscorer-Krone auf, er löste Dieter Pfeifer auch in der ewigen Korbjägerliste als Nr.1 ab.

Die Extremen – Kuffekl GmbH 38:39:
Klaus Groh gegen Walther Fricke.

Fotos von 1992.

Rolf Kratzert und Manfred Heißenstein präsentieren stolz die Siegestrophäe.

Die Extremen - Kuffekl GmbH					38 : 39				
Die Extremen				Kuffekl GmbH					
Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls		
Fricke, Walther	10	2/2	2	Eckert, Reinhold					
Brand, Gerhard	14	2/2	1	Bochert, Florian					
Urbanowicz, Hendryk	6	0/1		Frank, Gerhard					
Hirschfelder, Ulrich	8		1	Franzke, Dieter					
Schröter, Peter				Groh, Klaus	10		1		
Will, Gerhard			3	Heißenstein, Manfred	7	1/3	1		
				Kohring, Jürgen					
				Kratzert, Rolf			3		
				Lips, Thomas	12	0/1	1		
				Müller, Harald	10		2		
Gesamt	38	4/5	7	Gesamt	39	1/4	8		



Gerhard Brand (gegen H.J.Uch und R.Schabacker) übernimmt die Führung in der Topscorer-Tabelle.

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Extremen	88:20	2129:1634
2.	Ruckerer	67:45	1677:1417
3.	Die Peristaltiker	62:32	1582:1386
4.	Das Fahnlein	60:62	1635:1605
5.	Die Immermüden	58:16	959:722
6.	Datzera	47:77	1457:1783
7.	Die ACn	36:36	1048:1169
8.	Die Choleriker	33:33	1082:943
9.	Die Sanguiniker	29:17	886:819
10.	Bollwerk 77	28:4	785:559
11.	Die Aasgeier	25:17	806:719
12.	Die Gerechten	24:28	475:422
13.	Die Bottles	24:32	654:767
14.	Murmulatoren	22:54	709:944
15.	Der Knurps	17:31	668:772
16.	Oldtimers	15:47	483:703
17.	Die Leibhaftigen	15:69	873:1275
18.	Aireußer	14:6	407:370
19.	Kuffekl GmbH	12:2	327:278
20.	Die Peripheren	2:4	99:105
21.	Veteranen	0:46	216:565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Brand, Gerhard	Die Extremen	52	739
2.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	56	735
3.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker	45	674
4.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	57	659
5.	Urbanowicz, Hendryk	Die Extremen	54	492
6.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	56	460
7.	Fricke, Walther	Die Extremen	54	457
8.	Müller, Gerhard	Das Fahnlein	59	422
9.	Grampp, Jürgen	Datzera	59	408
10.	Sauer, Jochen	Murmulatoren	38	398
11.	Ringel, Hans	Datzera	62	374
12.	Hennig, Hans	Das Fahnlein	56	343
13.	Metzler, Manfred	Die Immermüden	37	335
14.	Ulherr, Gerd	Die Peristaltiker	37	333
15.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	33	332
16.	Burkard, Gerhard	Die ACn	36	314
17.	Dotter, Hans	Die ACn	33	308
18.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	20	297
19.	Reinwald, Erwin	Die Immermüden	37	288
20.	Kraus, Helmut	Datzera	59	284
21.	Hugel, Horst	Die Choleriker	33	283